

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/005/2013

Bau- und Planungsausschuss am 07.03.2013

Zu Punkt 7: Bestandsaufnahme der bestehenden Radwege im Kreisgebiet
--

Herr Leonhardt stellt dem Ausschuss das bestehende Radwegenetz exemplarisch für den Südkreis Mettmann vor. Die gezeigten Pläne können aufgrund der großen Datenmenge ausschließlich im Kreistagsinformationssystem eingesehen werden. In diesem Zusammenhang dankt er dem Katasteramt für die Zurverfügungstellung der vorgestellten Pläne.

Die kreiseigenen Radwege wurden nach ihrem befahrbaren Zustand unterteilt. 53% der Wege sind in gutem, 18% in mittlerem und 29 % in einem schlechten Zustand.

SB Kanschat fragt nach der Möglichkeit, europäische Fördergelder für die Sanierung der schlechteren Radwege zu bekommen.

Frau Haase wird die Möglichkeit über die Stabsstelle prüfen lassen, bittet jedoch auch um Verständnis, dass dieses Projekt aufgrund anderer wichtiger Projekt im schulischen und sozialen Bereich nicht in den Vordergrund rücken kann. Im kommenden Ausschuss wird sie über mögliche Fördertöpfe berichten.

KA Krick dankt der Verwaltung für die Vorstellung und kündigt an, im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen, die Beseitigung der Fahrbahnmängel an Radwegen mit schlechtem Ausgangszustand zu fokussieren.

Frau Haase berichtet über eine Sitzung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft der Stadt Düsseldorf, des Rhein-Kreises Neuss und des Kreises Mettmann, an der Herr Reeh teilgenommen hat. Der Rat der Stadt Düsseldorf hat die Verwaltung beauftragt, sich an einem Planungs-Wettbewerb des MBWSV NRW zur Realisierung von Radschnellwegen zu beteiligen. Im Vordergrund des Konzeptes steht hier der E-Bike-Fahrer, der sein Rad auch für die Fahrten zur Arbeitsstätte nutzt. Der Stadt Düsseldorf liegen Experteneinschätzungen vor, die prognostizieren, dass bei Realisierung einer Alternativtrasse in Form eines Radschnellweges ca. 25% der Pendler aus dem Südkreis bzw. Rhein-Kreis-Neuss das Verkehrsmittel wechseln und den Radschnellweg nutzen, um mit dem Fahrrad zur Arbeit nach Düsseldorf zu gelangen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.